



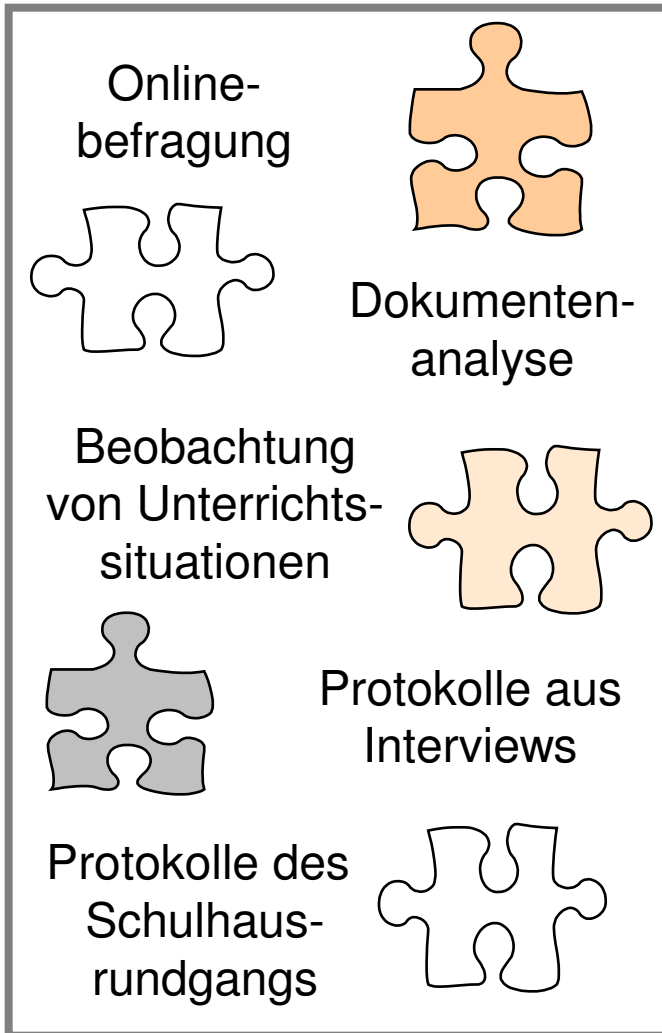
Landesinstitut
für Schulentwicklung

Vorstellung der Ergebnisse der Fremdevaluation

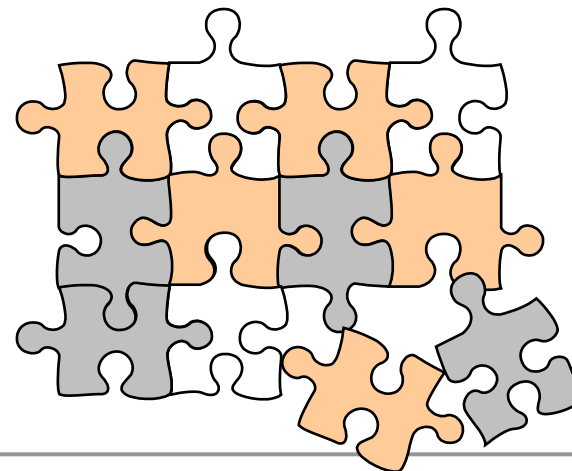
**Marie-Curie-Realschule
Mannheim**

03.02.2016

Von den Daten zur Gesamtbewertung



Merkmal 1: Förderung des selbstgesteuerten, aktiven Lernens				
	Entwicklungsstufe	Basisstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe
Art der Durchführung	Von einzelnen Lehrerinnen und Lehrern gibt es Angebote, die zum selbstgesteuerten, aktiven Lernen der Schülerinnen und Schüler beitragen.	Ein Teil der Lehrkräfte macht im Unterricht Angebote, die zum selbstgesteuerten, aktiven Lernen der Schülerinnen und Schüler beitragen. Die Lehrkräfte setzen in ihrem Unterricht unterschiedliche Sozialformen ein.	Der Unterricht der Schule initiiert bei den Schülerinnen und Schülern aktive Aufnahme- und Verarbeitungsprozesse. Dabei werden unterschiedliche Sozialformen gezielt eingesetzt.	Selbstgesteuertes, aktives Lernen ist ein übergeordnetes Prinzip der Unterrichtsgestaltung an der Schule, an dem sich alle Lehrkräfte ausrichten. Dabei werden die Angebote auf die jeweilige Schülergruppe abgestimmt.
Institutionelle Einbettung	Es gibt keinen oder wenig Austausch zum selbstgesteuerten, aktiven Lernen an der Schule.	Ein Austausch von Wissen und Material zum selbstgesteuerten, aktiven Lernen findet meist informell statt.	Im Kollegium herrscht Konsens über die Bedeutung des selbstgesteuerten, aktiven Lernens. Wissen und Material in Bezug auf selbstgesteuertes, aktives Lernen wird gezielt ausgetauscht.	Zusätzlich zur Zielstufe: Es existiert ein koordinierter Austausch von methodischem Wissen und Material in Bezug auf selbstgesteuertes, aktives Lernen. Dabei wird die eigene Praxis regelmäßig reflektiert und bei Bedarf weiterentwickelt.
Wirkung	Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich im Unterricht reaktiv bzw. konsumierend.	Die Schülerinnen und Schüler erheben themenbezogen oder phasenweise bzw. in manchen Klassen selbstständig.	Aufgaben werden von den Schülerinnen und Schülern selbstständig angegangen. Sie beteiligen sich aktiv am Unterrichtsgeschehen.	Die Schülerinnen und Schüler nutzen die ihnen gegebenen Spielräume zur Gestaltung des Unterrichts eigenständig und selbstverantwortlich. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten regelmäßig selbstorganisiert.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Einschätzung der 22 Merkmale

Gesamtbild der Evaluation

Datenerhebung

Der Bericht stützt sich auf folgende Datenerhebungen:

- Analyse der schulischen Qualitätsdokumentation
- Onlinebefragung aller Lehrkräfte sowie von Schülerinnen, Schülern und Eltern der Jahrgänge 6 und 8
- Interview mit der Schulleitung
- 2 Gruppeninterviews mit Lehrkräften
- 2 Gruppeninterviews mit Schülerinnen u. Schülern
- 2 Gruppeninterviews mit Eltern
- 8 Beobachtungen von Unterrichtssituationen
- Schulhausrundgang

Onlinebefragung: Befragte Gruppen und Rückläufe

Gruppen	Anzahl möglicher Personen	Eingegangene Daten	Rücklaufquote
Schülerinnen und Schüler, Klassen 8	54	49	90%
Schülerinnen und Schüler, Klassen 6	57	54	94%
Lehrkräfte	24	23	95%
Eltern Klassen 6 und 8	111	80	72%

Der Qualitätsrahmen der Fremdevaluation



obligatorische
Bereiche



Wahl-
kriterien

QB I
Unterricht
 I 2 Gestaltung der Lehr-/ Lernprozesse (7)
 I 3 Praxis der Leistungs- und Lernstandsrückmeldung (2)

QB II
Professionalität der Lehrkräfte
 II 1 Kooperation (1)
 II 2 Praxis der Weiterqualifizierung (1)
 II 3 Umgang mit beruflichen Anforderungen (1)

QB III
Schulführung und Schulmanagement
 III 1 Führung (3)
 III 2 Verwaltung und Organisation (2)

QB IV
Schul- und Klassenklima
 IV 1 Schulleben (1)
 IV 2 Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler (1)

QB V
Innerschulische und außerschulische Partnerschaften
 V 1 Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern (2)
 V 2 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (1)

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Q 1
 Pädagogische Grundsätze (1)

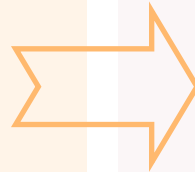
Q 2
 Strukturen der schul. Qualitätsentwicklung (2)

Q 3
 Durchführung der Selbstevaluation (1)

Q 4
 Individualfeedback (1)

Einstufung

- **Grundschemata:**
- Art der Durchführung
- Institutionelle Einbindung
- Wirkung



Vierstufige Bewertungsskala:

Entwicklungsstufe

Basisstufe

Zielstufe

Exzellenzstufe

Qualitätsbereich I Unterricht

Kriterium	Merkmal	Entwicklungsstufe	Basisstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe
I 2 Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse	M1 Förderung des selbstgesteuerten, aktiven Lernens			X	
	M2 Förderung von Methoden- und Medienkompetenz			X	
	M3 Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen				X
	M4 Differenzierung		X		
	M5 Lernförderliches Unterrichtsklima			X	
	M6 Strukturierung der Lehr-/Lernprozesse			X	
	M7 Schulorganisatorische Maßnahmen zur Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse			X	

Qualitätsbereich I Unterricht

Kriterium	Merkmal	Entwicklungsstufe	Basisstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe
I 3 Praxis der Leistungs- und Lernstands-rückmeldung	M8 Rückmeldepraxis zum Leistungsstand und zum Lernfortschritt			X	
	M9 Abgestimmtheit der Kriterien der Leistungsbeurteilung		X		

Qualitätsbereich II Professionalität der Lehrkräfte

Kriterium	Merkmal	Entwicklungsstufe	Basisstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe
II 1 Kooperation	M10 Kollegiale Zusammenarbeit				
II 2 Praxis der Weiterqualifizierung	Fortbildung und Weiterqualifizierung				X
II 3 Umgang mit beruflichen Anforderungen	M12 Innerschulische Arbeitsbedingungen			X	

Qualitätsbereich III Schulführung und Schulmanagement

Kriterium	Merkmal	Entwicklungsstufe	Basisstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe
III 1 Führung	M13 Entwicklung von Unterricht und Schule				X
	M14 Umgang mit Konflikten und Problemen			X	
	M15 Personalentwicklung				X
III 2 Verwaltung und Organisation	M16 Arbeitsabläufe und Prozesssteuerung		X		
	M17 Einsatz von Ressourcen		X		

Qualitätsbereich V : Innerschulische und außerschulische Partnerschaften

Kriterium	Merkmal	Entwicklungsstufe	Basisstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe
V Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	M22 Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern				X

Qualitätsbereich Q: Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Kriterium	Merkmal	Entwicklungsstufe	Basisstufe	Zielstufe	Exzellenzstufe
Q 1 Pädagogische Grundsätze	M23 Pädagogische Ziele der Schule				X
Q 2 Strukturen der schulischen Qualitätsentwicklung	M24 Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung			X	
	M25 Umgang mit Ergebnissen		X		
Q 3 Durchführung der Selbstevaluation	M26 Praxis der Selbstevaluation		X		
Q 4 Individualfeedback	M27 Praxis des Individualfeedback		X		

Charakteristika der Marie-Curie-Realschule Mannheim

Schwerpunkte und Besonderheiten:

- Kleine Schule in schönem altem Gebäude mitten in der Stadt am Neckar gelegen
- Vielfältige Integrationsaktivitäten für multikulturelle Schüler- und Elternschaft
- Engagierte SMV - Schule ohne Rassismus
- Musik/ Kunst/ Zusammenarbeit mit Theater und Kulturagenten
- Persönlichkeitsstärkung für Jungen und Mädchen durch kreatives Tun und Sport
- Gemeinschaftsgefühl durch viele gemeinsame Veranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften

Stärken:

- Förderung der sozialen und personalen Kompetenzen
- Förderung der Selbstständigkeit und des aktiven Lernens
- Unterrichtsklima
- Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Sehr gute Verfahren bei der Personalentwicklung und der Praxis in Fort- und Weiterbildung
- Vielfältige innerschulische und außerschulische Kooperationen zur Ermöglichung von gesellschaftlicher Teilhabe und zur Berufsorientierung
- Identitätsstiftendes Leitbild

Entwicklungsfelder:

- Im Unterricht zu wenig Abstimmung und Verbindlichkeit bei
 - Differenzierung,
 - Leistungsbeurteilung
- Für systematische Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung fehlen
 - Nutzung von Erkenntnissen aus schulischen Ergebnissen, Selbstevaluationen und Individualfeedback